

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 284.

Donnerstag den 5. December.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 11. November 1861.

Unter Vorsitz des Herrn Justizraths Gödecke wurde verhandelt:

1. Der Oberst Jrb. v. Seckendorff hatte in Gemeinschaft mit dem Zimmermeister Kreye beim Magistrat darauf angetragen, den zwischen ihren Grundstücken hindurch gehenden s. g. Mühlweg zu verbreitern und in guten Stand zu setzen, und hätten sie sich erboten, das dazu erforderliche Terrain herzugeben, der Magistrat hat ihnen aber geantwortet, daß er für jetzt das Anerbieten nicht annehmen könne. Diefeshalb wendet sich Ersterer an die Versammlung und bittet, den Magistrat zu bestimmen, die Herstellung des Wegs zu bewirken.

Die Versammlung beschließt zu antworten, daß sie mit dem Magistrat einverstanden sei, daß während der Ungewißheit der Marken-Angelegenheit an dem Wege mehr als polizeilich nöthig nicht geschehen könne; sobald der Streit entschieden, werde event. jener Gegend gewiß die nöthige Sorge zugewendet werden.

2. Seitens des Dirigenten der hiesigen Universitäts-Klinik ist der Vorschlag gemacht, das städtische Krankenhaus mit derselben zu verbinden, indem dies im Interesse der Stadt wie der Universität sein würde. Der Magistrat verkennt nicht, daß dieser Vorschlag sehr aner kennenswerthe Seiten habe, und über vielfache Uebelstände hinweghelfe, welche die Verbindung des Krankenhauses mit dem Hospitale hervorrufft.

Er will also auf die Offerte eingehen, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:

1) die Universität verpflichtet sich, alle Kranken, zu deren Heilung und Verpflegung die Stadt

verpflichtet ist, ohne Beschränkung auf eine gewisse Zahl oder Krankheit zum Heilveruche aufzunehmen, die Localitäten dazu nöthigenfalls zu erweitern und nur bei außerordentlichen Epidemien hat die Stadt einen Zuschuß zu gewähren;

2) die Stadt vergütet für jeden Kranken pro Kopf und Tag 8 *Sgr.*, wofür die Klinik Verpflegung, Medizin, Heilapparate und alle Generalkosten übernimmt;

3) dieser Satz wird vorläufig auf 15 Jahre fixirt und kann nach Ablauf dieser Zeit nur nach freier Vereinbarung mit der Stadt anderweit normirt werden;

4) die Klinik verzichtet auf den Widerruf dieses Abkommens, der Stadt steht aber der Rücktritt nach 1jähriger Kündigung frei

und beantragt, sich hiermit einverstanden zu erklären.

Die Versammlung hält das vorgeschlagene Abkommen für ein annehmlisches, und erklärt sich demnach damit einverstanden.

3. Die Forst-Commission hat bei Besichtigung der Beesener Holzungen eine Parthie Bäume bezeichnet, deren Verkauf nothwendig ist, und der Magistrat beantragt deshalb 2 Mitglieder abzuordnen, welche in dem anzustellenden Verkaufstermine zur Ertheilung des Zuschlags ermächtigt sind. Zugleich bittet er 40 *R.* für nöthige Nachpflanzungen zu bewilligen.

Beiden Anträgen wird stattgegeben.

4. Die weitere Organisation der Vorbereitungsschule in der Armenschule macht die Vermehrung der Lectionen in einer Klasse um 2 Stunden wöchentlich nothwendig, es sind demnach die Kosten für im Ganzen 5 Extrastunden erforderlich und dazu 30 *R.* zu bewilligen.

Diese Bewilligung wird von der Versammlung ertheilt.



Kirchliche Anzeige.

Zu H. L. Frauen: Freitag den 6. December um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Freitag den 6. December um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer.

Den ärmsten und würdigsten unter den vielen armen Schülern der städtischen Volksschulen möchten wir auch in diesem Jahre eine Weihnachtsbescherung veranstalten. Der ergebenst Unterzeichnete bittet Alle, deren Freude es ist, wohlzuthun und mitzutheilen, dringend, zu diesem Zwecke Gaben an Geld, Kleidungsstücke, Schreibmaterial, Spielsachen u. a. an ihn oder an den Lehrer Hrn. **Tiefeler**, Bauhof Nr. 2, oder an den Lehrer Hrn. **Möser**, Breitenstraße Nr. 35, gütigst gelangen zu lassen. **Haupt**, alter Markt Nr. 25.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. **Eckstein**.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) An Müller in Bürgel. 2) Herrmann in Leipzig. 3) Gartenstein in Leipzig. 4) Gaselbach in Salzwedel. 5) Löchel in Löbejün. 6) Noethe in Redlig. 7) Gabriel in Redlig. 8) Gaschke in Altwasser. 9) Intelligenz-Comtoir in Berlin (rekommandirt). 10) M. Frankenstein in Soltau (mit 20 *R.*).

Halle, den 3. December 1861.

Königliches Post-Amt.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkenditz.

Im Schutzbezirk **Madewell** (Schlag 4 und 5 bei **Osendorf**) sollen

Dienstag den 10. December von Vormittags 10 Uhr ab

circ a:

11 Schock Eschen- und Rüstern-Stangen,

40 " Dornen,

130 " Unterholz, Reißig

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Für Schmiede.

100 Centner Ausschweiß- und Schmiedeeisen, pro Centner $1\frac{2}{3}$ und 2 *R.*

die **Hallische Rohproducten-Handlung**,
Herrenstraße Nr. 10.

Zinn, Kupfer, Messing etc. kauft und bezahlt dafür die höchsten Preise

die **Hallische Rohproducten-Handlung**,
Herrenstraße Nr. 10.

Ausgezeichnete fette Thüringer Gänse von 25 *Sgr.* an sind heute wieder angekommen Bärgasse Nr. 11.

Gr. fette Holl. Bücklinge. Volke.

Ganz große Lüneb. Neunaugen (Bricken) a St. $2\frac{1}{2}$, u. 3 *Sgr.* **Volke.**

Ein Schreibtisch mit Bücherrück zu verkaufen
Dachriggasse Nr. 13.

Bl. Schlamm 3, nicht 5, wie im gestr. Stück angezeigt ist, wird Pferd u. Schwein z. Kauf nachgew.

Eine Handschuh-Nähmaschine ist zu verkaufen
Kutschgasse Nr. 1. **K. Talgenberg.**

Wollene Waaren zu 3 *Sgr.* die Elle, Leinwand $\frac{5}{4}$ breit $2\frac{1}{2}$, 4—5 *Sgr.* Handtücherzeug, Taschentücher u. m. a. Gegenst., v. deren Güte u. Billigkeit man sich überzeugen wolle, zu verk. Kellnerg. 8, 1 Tr

Puppen-Köpfe u. Bälge u. Alles, was zum Anziehen gehört, empfiehlt billigt
Schmeerstraße Nr. 20. **W. Herrig.**

Die schnell vergriffenen **Fanchons** sind wieder in schönen Mustern angekommen bei

W. Herrig.

Eine Kuh zum Schlachten verkauft
Harz Nr. 35 im Garten.

Umstände halber ist eine **Nähmaschine** sehr billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein großes Haus mit bedeutenden Räumlichkeiten, in gutem baulichen Stande, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen; Lage Mitte der Stadt. Zu erfragen Leipziger Str. 8.

Wäsche wird sauber gestickt, auch vorgezeichnet
Mittelstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Daß meine Wohnung jetzt **Brunoswarte Nr. 10**, zeige ich hiermit ergebenst an.

W. Schwieder, Maler.

Mädchen, die im Mäntelnähen geübt sind, finden Beschäftigung Rathhausgasse Nr. 11.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht.

G. Rudel, Maurermeister.

En gros & en détail.

C. R. Flemming, Hannische Straße Nr. 9,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager der anerkannt besten **Stahl-, Metall-, Zink- und Kupferschreibfedern** jeder Form und Spizung. Alle Sorten **Federhalter** in größter Auswahl, **Bleistifte, Siegellack, Federkasten, Tuschkasten, Schreibhefte, Schiefertafeln, Schieferstifte**, wie alle Schreibmaterialien zu den billigsten Preisen.

NB. Da ich nur Schreibmaterialien führe und mich auf keinen Nebenartikel einlasse, so kann jeder mich Beehrende darauf rechnen nur gute Waare zu erhalten, indem ich diesem Artikel allein meine ganze Aufmerksamkeit widme.

Ferdinand Weber, große Märkerstraße am Markt,

empfehlte einem geehrten Publikum seine gut fortirte **Spielwaaren-Ausstellung** zur gefälligen Beachtung.

Mein Lager von **Lampen** und **fein lackirten Waaren** ist jetzt bestens sortirt.

Moderaturlampen in noch nie dagewesener größter Auswahl, in den neuesten Façons verkaufe mit Garantie zu billigen Preisen.

Kronenleuchter in massiver Bronze,

Altar-Leuchter, Crucifixe, Uhrhalter, Schreibzeuge, Armlencher zc. v. Gußeisen,

Arm- und Tafel-Leuchter, Wachsstockbüchsen, Sparbüchsen, Zuckerdosen zc. von echter Silberplattirung,

Theemaschinen von **Engl. Kupfer**, Messing und Neusilber,

Caffeebretter, fein gemalte, von Messing und Neusilber empfehle zu billigen aber festen Preisen
Ferdinand Weber.

Zu Weihnachtsgeschenken passend: **Mouleaux** von 10 Sgr. an, sowie **Tapeten-Nester** zu Weihnachtssachen empfehle
E. Fleischer & K. Rapsilber, neue Promenade Nr. 8.

Ein Mädchen für Küche und Haus findet sofort oder zu Neujahr gegen gutes Lohn im Gasthof „zum Eichenkranz“ in Trotha einen Dienst.

Ein solides, ordentliches Mädchen vom Lande wünscht noch bis Neujahr bei einer anständigen Herrschaft Condition. Näheres bei

F. Müller, kleiner Sandberg Nr. 1, 2 Tr.

Einer perfecten, mit guten Zeugnissen versehenen Köchin wird eine mit einer jährlichen Einnahme von c. 80 *R.* verbundene Stelle, anzutreten am 1. Januar 1862, zugewiesen in der Hirschapotheke.

1—2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör werden von einem ruhigen Miether 1. April 1862 gesucht. Offerten werden unter N. A. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. erbeten.

1—2 Stuben, 2 Kammern mit Küche und sonstigem Zubehör werden von einem ruhigen Miether zum 1. April 1862 gesucht. Gef. Offerten werden unter H. F. 25 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Keller zu vermietthen **Schülershof 15.**

Logis-Vermietbung.

Das bis jetzt von dem Radlermeister **Gaus-auge** bewohnte Logis, **Mathhausgasse Nr. 9**, ist anderweit zu vermietthen und am 1. April k. J. zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer oder im Hause selbst 2 Treppen hoch.

Ein Logis von 2 St., 3 K., Küche u. Zubehör ist zum 1. April k. J. zu beziehen **Geiststr. 64.**

Zu vermietthen und Neujahr beziehbar ein kleines freundliches Logis vorn heraus **Königsstraße 1.**



Fortgesetzt billiger Ausverkauf

bei **Monius Gottheil**, Schmeerstraße Nr. 13 neben Herrn Keiling.

Um noch bis zum Feste wennmöglich gänzlich zu räumen, empfehle ich meine Waaren zu folgenden billigen Preisen:

Hutrüschchen durchweg 3fach von Blonde zu 5 Sgr., doppelte 3³/₄ Sgr., **schwere seidene Bänder** zu 5 bis 7¹/₂ u. 10 Sgr., die früher das Doppelte kosteten, Blumen in den neuesten Farben mit Stahl zu 5 Sgr., **schwarze Schleier** à 7¹/₂ Sgr. bis 1¹/₂ R_h, alle Arten Blondes u. Spitzen in jeder Breite zu 2, 3 u. 4 Sgr., echten **Hutfammet**, **Velour**, **Rips** u. **Atlas** zu 15 bis 20 Sgr. die Elle.

Ferner circa **1000 Ellen verschiedene Weißwaaren**, als **Shirtings**, **Dimitti's**, **Staugenlein**, **Piqué's**, **Halbpiqué's**, **Parchend**, **Bieber**, **Lama**, **Gardinenzeuge**, **Mull** u. **Battiste** von 2¹/₂ bis 3³/₄ Sgr. die Elle, bei Entnahme von Stücken noch billiger.

Außerdem **wollene Waaren**, **Kragen in allen Größen** von 1¹/₂ bis 2¹/₂ R_h, circa **500 Stück Fanchons**, **Häubchen** und **Kindersachen** von 10 Sgr. bis 2 R_h, **Strickwolle** in allen Farben à 26 Sgr., 28 Sgr. und 1 R_h das U.

Echte **Patentgummischuhe**, für deren Dauer garantirt wird, verkaufe ich von jetzt ab für Damen 17¹/₂ Sgr., für Herren 25 Sgr. das Paar.

Außerdem zu **Weihnachtsgeschenken** **Herrenoberhemden**, **seidene u. Batisttaschentücher**, **Burg-Feinhandschuhe**, **Shawls** u. **Cachenez**, **schwere schwarzseidene Halstücher**, **feine Stickereien**, **Tailenkragen**, **Kränze** u. **Coiffüren** zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Wer billig kaufen will, benutze diese seltene Gelegenheit.

Monius Gottheil, Seidenband-, Weiß- und Wollenwaarenhandlung,
Schmeerstraße Nr. 13 neben Herrn Keiling.

Eine freundlich und elegant meublirte nach der Straße zu belegene Wohnung, aus Stube u. Alkoven bestehend, für einen oder zwei Herren passend, ist zum 1. Januar l. J. zu vermietben
alter Markt Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Anständige Schlafstellen kleine Rittergasse 2.

Ein silbernes Armband vor dem Leipziger Thor gefunden. Abzuholen Delitzscher Straße Nr. 1.

Verloren

wurde am 3. d. M. Abends von der Post bis nach dem Markt ein Geldbrief, addr. Stud. **M. Würtz**, Ballstraße Nr. 30, einliegend 20 R_h. in R. u. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung an seine Adresse zu befördern.



Lehmann's Restauration.

Heute Mittwoch Abend den 4. Decbr.: musikalische Abendunterhaltung vom Komiker Herrn **Wittig**.
Anfang 7 Uhr.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 5. December Abendconcert vom Musikdirector **Fiedler**. Anfang 7 Uhr. Zur Aufführung kommt unter anderm:

Fantaste aus der Oper „Robert der Teufel“,
Arie aus der Oper „Titus“ von Mozart.

Ein Hund zugelaufen, **Stuß-Schwanz**,
große Schloßgasse Nr. 8.

Böllberg.

Heute Mittwoch **Wurstschmaus**, wozu einladet
Wenzel.

Shakespeare-Vorlesungen

von

Emil Palleske

im Saale des Hôtels „zum Kronprinzen.“

Donnerstag den 5. December: „Der Kaufmann von Venedig“ in Hauptscenen mit Ergänzung des Zusammenhangs. Darauf auf vielfachen Wunsch: **Komische Scenen aus Heinrich IV.**

Sonntag den 8. December: „Samlet.“
Anfang 7¹/₂ Uhr.

Karten auf beide Abende à 20 Sgr., auf einen Abend à 12¹/₂ Sgr. sind in der Buchhandlung von Herrn **Schrödel & Simon** zu haben, für die Herren Studirenden beim Kastellan Herrn **Richter** à 7¹/₂ Sgr.

Berichtigung. In Nr. 283. S. 1372 ist in der „Empfehlung kosmographischer Vorlesungen“ zu lesen: Baron **Carl von Heugel**, statt von **Hengel**.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.